



## Pressemitteilung

### Das Königsviertel wird gekrönt – mit der Verleihung des Deutschen Bauherrenpreises

Die Entscheidung ist gefallen: Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG (HWF) ist am 21. Februar 2018 für das 2015/2016 errichtete Wohnquartier „Königsviertel“ mit der höchsten Anerkennung für Wohnungsneubau in Deutschland, dem Deutschen Bauherrenpreis, ausgezeichnet worden.

Mit dem Preis in der Kategorie „Weiterbau von Quartieren“ würdigte die Jury die gelungene Stadtreparatur einer jahrzehntealten, fast 7000 m<sup>2</sup> großen innerstädtischen Brache.

„Wir freuen uns außerordentlich über die Verleihung des Bauherrenpreises, denn er bestätigt die hohe städtebauliche Qualität unseres Neubauquartiers „Königsviertel“, der sich die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG als aktive Stadtgestalterin verpflichtet fühlt und ist Anerkennung für die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft unserer Genossenschaft“, so Vorstandssprecher Dirk Neumann, der den Preis im Palais am Funkturm in Berlin entgegennahm.

Das Königsviertel, für ca. 17 Millionen Euro als modernes Wohnquartier mit 114 Wohnungen errichtet, orientiert sich an der ehemals vorhandenen Blockrandbebauung, widersetzt sich aber augenzwinkernd mit Höhenstaffelungen, Versätzen, Aufweitungen und Verschwenkungen dem strengen, teils spröden gründerzeitlichen Raster und schafft damit lebenswerte Straßen- und Hofräume.

Als städtebauliche Dominante erhebt sich der siebengeschossige Kopfbau Nr. 21 als markanter Höhepunkt des Königsviertels und bietet einen Vorplatz für Aufenthalt und soziale Aktivitäten für die Gäste der offenen Begegnungsstätte im Erdgeschoss. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnungen in den oberen Geschossen können über das Gründerzeitquartier hinaus auf die hallesche Stadtkrone mit den fünf Türmen blicken.

Eine Besonderheit ist die künstlerische Gesamtkonzeption des Neubauquartiers, entstanden in enger Zusammenarbeit mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule. Goldene Farbtöne an den Fassaden, die Lilie als königliche Blume als wiederkehrendes identitätsstiftendes Gestaltungselement, das königliche Spiel Schach auf der Terrasse der Begegnungsstätte und stilisierte königliche Schlossruinen im großen Innenhof akzentuieren die neuen Gebäude und Freiflächen.





